

Ersteinst Dienstag,
Dienstag, Samstag
und Sonntag
mit der Gratis-Beilage
Der Sonntags-
Zahl.

Belegpreis
pro Quartal
im Beleg Nagold
90 Pf.
einschließlich des selben
Nr. 1.10.

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
von der
Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Einrückungspreis
für Altensteig und
nahe Umgebung
bei einmaliger Ein-
rückung 8 Pf.
bei mehrmal. je 6 Pf.
auswärts je 8 Pf.
die 1spaltige Zeile
oder deren Raum.
Verwendbare
Beiträge werden dank-
bar angenommen.

Nr. 179.

Ran abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 18. November

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1900.

Landesnachrichten.

* Pfalzgrafenweiler, 15. Nov. Dem „Beobachter“ meldet von hier ein Korrespondent, daß die Vorbereitungen für die Privatbahn Pfalzgrafenweiler-Freudenstadt am letzten Dienstag zum Abbruch gekommen seien. Außer den Hauptbeiträgen von hier und Freudenstadt und den Gewerbesteuerbeiträgen sollen der Staat 400 000 Mk., die Gemeinden Herzogweiler, Ober- und Untermuschbach je 8000 Mk. beisteuern.

* Oberkollwangen, 15. Nov. Am nächsten Dienstag findet unter Mitwirkung des Hrn. Oberbaurat Leibbrand von Stuttgart die Uebernahme der neugebauten Vieinalstraße von Teinach nach Schmiech-Oberkollwangen statt. Hieron wird sich am Mittwoch, den 21. Nov., die Einweihung der Straße anschließen. Die Gemeinden Teinach, Schmiech und Oberkollwangen rüsten sich zu einem feierlichen Empfang der Gäste. Ein Festessen wird im Kirch in Oberkollwangen abgehalten. Am Mittwoch vormittags 11 45 Min. werden auf dem Bahnhöf in Teinach Wagen zur Fahrt nach Oberkollwangen bereit stehen.

* Calw, 16. Nov. Heute morgen ereignete sich ein schweres Bahnunglück auf hiesiger Station. Ein 19jähriges Dienstmädchen von Oberjettingen, Anna Maria Rinderknecht, welche schon seit 4 Jahren hier in der Apotheke in Stellung war, wollte noch in den bereits im Gang sich befindlichen Zug nach Horb springen, kam aber zu Fall, geriet unter die Wagenräder und wurde schrecklich verkrüppelt. Der Bruder der Verunglückten war bereits im Zug und er sah mit an, wie seine Schwester auf so graufige Weise den Tod fand. Beide wollten zur Beerdigung ihrer Patin nach Oberjettingen.

* (Verschiedenes.) In Oberrietzingen ist vor einiger Zeit die Diphtherie in ebdartiger Form aufgetreten, so daß ein Kind starb und an dreien der Auströbrenschmitt vorgenommen werden mußte. — Auf dem fürstlich Löwensteinischen Hofgut Bronnacker a. d. Tauber brach Mittwoch abend Feuer aus. Samtliche Gebäude stehen in Flammen. Das Vieh wurde gerettet. — Beim jüngsten Orkan in Calveston hat nach jezt eingetroffener Nachricht auch eine Göttinger Familie, Adolf Schüler mit Frau und fünf Kindern, das Leben eingebüßt. — Bei einem Brand in der Pfalzgrafenweiler Gipsmühle in Reußen verlor der frühere Inhaber des Anwesens, Häher, sein Leben. Bis Hilfe kam, war er erstickt; schwer verbrannt lag er in seiner Kammer auf dem Boden. Ohne Zweifel ist das Feuer durch ihn entstanden. — Bei dem Eisenbahnunglück in den Pyrenäen ist auch der Kaufmann Eduard Levi aus Madrid, ein geborener Deutscher, getödtet worden. Sein in Stuttgart wohnender Bruder erhielt telegraphische Mitteilung von dem Unglücksfall.

Landtags-Wahlnachrichten.

* Stuttgart, 15. Nov. Das Wahlprogramm der Volkspartei hat im wesentlichen folgenden Wortlaut: Wir fordern die Verfassungsrevision. Einlösung freierlicher Zugagen. Zeitgemäße Zusammensetzung des Landtags. Gleiches Wahlrecht aller Staatsbürger ohne jedes Vorrecht der Geburt, des Standes oder des Berufs. Bekämpfung jedes Entwurfs, der nicht mindestens die Entziehung sämtlicher Privilegien aus dem Abgeordnetenhaus enthält. Kein Erfolg derselben als einzig aus dem allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrecht. Wir erklären für dringlich eine Verwaltungsreform, Ausgestaltung der Gemeindeverfassung, Erweiterung der Selbstverwaltung, Neuorganisation der Zuständigkeiten des Bürgerausschusses, Öffentlichkeit seiner Sitzungen. Abschaffung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher unter Beibehaltung der direkten Wahl durch die Gemeindebürger. Keine Ueberbürdung des Gemeindevorstandes mit Funktionen für Staat und Reich zur Ermöglichung der Erwählung bürgerlicher Gemeindevorstände. Ermächtigung der Gemeinden, durch Ortsstatut erforderlichenfalls den Gemeinderäten eine Vergütung zu bewilligen, zur Vermeidung des Ausschlusses Minderbemittelter. Reorganisation der Amtskörpersammlung. Erweiterung ihrer Befugnisse auch im Konzeptions- und Bescheidwesen. Unparteiische Auswahl der Schöffen und Geschworenen unter Einführung von Tageweisern. Abstellung der schleppenden und bureaukratischen Geschäftsbehandlung bei der Verwaltung. Wohlwollende Anteilnahme bei den Amtstagen. Wir bekräftigen strengste Parität in konfessionellen Streitfragen als ein Bedürfnis des staatlichen Gemeinwesens, das bei freigelegter Unterstützung beider Kulte erwarten kann, daß die Bürger des Landes einander nicht entfremdet werden. Wir verlangen energische Durchführung der Steuerreform. Reform der Gemeindesteuern in Verbindung mit thunlichster Entlastung der Gemeinden. Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer. Ueberlassung der Eträgnisse aus der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer an die Gemeinden; Revision

der Kataster. Wir wollen einen sparsamen Haushalt mit dem Steuergeld des Volkes. Gründliche Prüfung jeder Ausgabenbewilligung auf ihren Wert für das Land und auf ihre Dringlichkeit. Ablehnung einer allgemeinen Beamten-Aufbesserung, dagegen Berücksichtigung des wirklichen Bedürfnisses, insbesondere der mittleren und unteren Staatsangestellten. Abschaffung der Restmittelwirtschaft. Rechnungsprüfung durch einen unabhängigen, unter ständischer Mitwirkung bestellten Rechnungshof. Wir dringen auf Hebung des Volkunterrichts. Fachmännische Bezirkschulinspektoren. Entwicklung der Fortbildungsschulen und Fachschulen wie der landwirtschaftlichen Lehrkurse. Uebertragung der Vermittlung der Lehrerbezüge von der Gemeindepflege auf die Kameralämter. Prüfung der Uebernahme der Schullasten auf den Staat zur Gemeindefreileistung. Wir halten für wirtschaftlich geboten eine Verkehrserleichterung, Ermäßigung der Gütertarife für die hauptsächlichsten Landesbedarfsartikel, insbesondere landwirtschaftliche Bezüge und Rohstoffe. Personentarifermäßigung zumeist im Nahverkehr. Abschaffung des Schnellzugzuschlags. Entwicklung des Bahnnetzes unter Berücksichtigung der ländlichen Bezirke. Bevorzugung der Normalspur. Prüfung einer weiteren Ausbarmachung der Wasserstraßen des Landes für Gütertransport. Wir beantragen eine planmäßige Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedürfnisse und umständliche Rahmregeln zur Erhaltung eines leistungsfähigen bäuerlichen und gewerblichen Mittelstands. Im besonderen ersucht die Zeit: Tatkraftige Förderung aller Zweige der bedrängten Landwirtschaft. Bildung von Landwirtschaftskammern unter organischer Verbindung mit der Zentralstelle für Landwirtschaft. Unterstützung der Vieh- und Pferdezucht und der Bildung von Ortsversicherungsvereinen. Gewissenhafte Untersuchung des eingeführten Viehs auf Krankheit, aber ohne scharfe Sperren der einheimischen Märkte. Unterstützung der Selbstbewahrung landwirtschaftlicher Arbeiter zur Verminderung der Dienstbotennot. Beurteilung der landwirtschaftlichen Hilfskräfte aus der Kaserne und Beschonung der Verurlaubten während der Zeit dringender Feldgeschäfte. Fahrpreisermäßigung auch für landwirtschaftliche Arbeiter auf den Staatsbahnen. Geeignete Entwicklung der Gewerbe. Förderung der Handwerkerorganisationen. Mitteilung technischer Fortschritte und Erfindungen an die Handwerkerkammern durch die Zentralstelle für Handel und Gewerbe. Mitwirkung derselben bei der Feststellung der allgemeinen Bedingungen für staatliche Arbeiten und Lieferungen. Einschränkung der staatlichen Konkurrenz gegenüber dem ordnungsmäßigen Gewerbe. Begünstigung der Erhaltung und Schaffung von Erwerbsgelegenheiten auf dem Lande. Herabsetzung des Umgelds, so lange die Abschaffung nicht zu erreichen, vor allem für billige Weine, im Interesse des heimischen Weinbaues wie der Wirte. Wiltierung der Kontrollverordnung. Erhaltung des Ausschankrechts der Weingärtner. Wir vertreten alle berechtigten Arbeiterinteressen. Vermeidung verheerlicher Eingriffe in das Koalitionsrecht der Arbeiter. Einführung weiterer Gewerbegerichte und Arbeitsämter zu unentgeltlichem Arbeitsnachweis. Mitwirkung derselben behufs Verhütung und Beilegung von Ausständen. Ausbau der Fabrikinspektion unter Zugiehung von Ärzten, sowie von Hilfskräften aus der Mitte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Rationelle Regelung der Arbeitszeit in Staatswerkstätten im Sinne einer vorbildlichen Arbeiterfürsorge. Wir erachten als Aufgabe der Volksvertretung wachsame Kontrolle über die Staatsverwaltung und über die Thätigkeit im Bundesrat. Wahrung der bundesstaatlichen Rechte. Verfassungstreuere Einhaltung der Militärkonvention. Begründung einer Tarifgemeinschaft mit allen reformfreundlichen Bahnverwaltungen. Entschlossener Abwehr einer einseitig preussisch-württembergischen Eisenbahngemeinschaft. Unsere Richtschnur ist: Die Wohlfahrt des Landes und der Wille des Volks!

* Dffenbach, 16. Nov. Die Opfer der Bahnkatastrophe vom 8. Nov. sind heute nachmittag 3 Uhr unter ungeheurer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem hiesigen Friedhof bestattet worden. Nachdem die letzten Worte gesprochen waren, nahm Eisenbahnpräsident Thome das Wort und führte aus, er lege Kränze im Namen der königlichen Eisenbahndirektion nieder, zum Zeichen des Schmerzes, von dem auch sie angesichts dieses furchtbaren Unglücks erfüllt sei. Wenn etwas den Schmerz mildern könne, so sei es die Hoffnung, daß es gelingen möge, durch unermüdeliches Streben und durch neue gute Erfindungen das Ungeheuer „Eisenbahnunglück“ in immer engerer Fesseln zu schlagen. Sodann gab er im Auftrage des Ministers Thielen auch dessen Bedauern über den Unfall Ausdruck und nahm von den Opfern Abschied. Mit zwei Chorälen schloß die tiefergreifende Feier.

II Berlin, 16. Nov. Der „Reichsanzeiger“ veröffent-

licht folgende Lebensversicherungen: Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg in Stuttgart, erhielt den roten Adlerorden 1. Klasse; der Württ. Generalmajor z. D. von Pfister zu Stuttgart und der geistliche Kommerzienrat von Pflaun ebendortselbst den Kronenorden 2. Klasse.

II Berlin, 16. Nov. Der Handwerkskammertag nahm einen Antrag an, in welchem auf die Wichtigkeit des Fortbildungs- und Fachschulwesens hingewiesen wird und wonach der Handwerkskammertag diejenigen deutschen Staaten, in welchen dies bisher noch nicht geschehen ist, ersucht, den Unterricht für die gewerbliche heranwachsende Jugend in der Regel bis zum 18. Jahre in den Fortbildungsschulen, die sachlich zu organisieren sind, obligatorisch zu gestalten und für den weiteren Ausbau der Fachschulen Sorge zu tragen. Ferner wurde ein Antrag angenommen, daß diejenigen Rohmaterialien, deren Erzeugung im Inland in unzureichendem Maße erfolgt, mit möglichen Zöllen, dagegen Halb- und Ganzfabrikate des Auslands, welche eine erhebliche Schädigung deutscher Arbeit im Gefolge haben, mit entsprechenden Eingangszöllen belegt werden, damit das deutsche Handwerk konkurrenzfähig erhalten bleibe, und daß der Reichsanzeiger und das preussische Handelsministerium ersucht werden möge, bei Beratung der Handelsverträge, Vertreter des Handwerks zuzuziehen und die Gutachten der Handwerker zu hören.

II Berlin, 16. Nov. Prozeß Sternberg (2.) Der Staatsanwalt teilte mit, die in Amerika sich aufhaltende Margarethe Fischer, deren Ladung die Verteidigung beantragte, erklärte sich bereit, sofort zu reisen, wenn ihr freies Geleit für sich und ihre Begleiterin, freie Fahrt II. Klasse, freie Verpflegung gewährt und 5000 Mark gezahlt werden. Nach Erörterungen des Staatsanwalts, der Verteidigung und des Angeklagten, ob es zulässig sei, daß der Staatsanwalt oder der Angeklagte die verlangten 5000 Mk. zöhlte, beschloß der Gerichtshof, die Zumutung einer als Zeugin geladenen Person, gewisse Bedingungen zu erfüllen, zurückzuweisen, namentlich auch die Zumutung, ihr 5000 Mark zu zahlen oder mit dem Angeklagten Sternberg in Erörterungen darüber zu treten, ob und in welcher Form dieser zur Freigabe der 5000 Mk. bereit sei. Der Gerichtshof erklärte sich für unzuständig, freies Geleit zu beschließen, und stellte dem Staatsanwalt anheim, die Aussetzung des Haftbefehls gegen Margarethe Fischer herbeizuführen und die gesetzlichen Gebühren einschließlich derjenigen für die Mitreise der Gesellschafterin anzuzahlen.

* Breslau, 16. Nov. Als der Kaiser mit dem Erbprinzen von Reiningen heute mittag in offener Equipage vom Bahnhöf nach der Kaiserhofkaserne fuhr, warf eine anscheinend geistesgestörte Frau aus dem Publikum ein lautes Handbell in der Richtung nach dem kaiserlichen Wagen. Das Bell prallte vom Wagen ab und fiel unmittelbar hinter dem Wagen nieder. Die Menge stürzte sich auf die Frau, welche sofort von Schaulenteu festgenommen wurde.

II Breslau, 16. Nov. Die Frau, welche ein Bell nach dem Wagen des Kaisers warf, ist eine hiesige Händlerin namens Schnapke. Die vorläufigen amtlichen Ermittlungen ergaben, daß sie offenbar geistesgestört ist.

* Von den für die deutschen Truppen in China gekauften 3050 australischen Pferden sind auf der Fahrt von Australien nach China etwa 500 zu Grunde gegangen. Den größten Verlust hatte das erste Transportschiff zu erleiden, das 500 Pferde an Bord hatte, davon aber nicht weniger denn 300 infolge eines schweren Taifuns verlor. Von San Franzisko sind für die deutschen Truppen rund 2000 Pferde geliefert worden, die, soweit bisher bekannt geworden ist, die Ueberfahrt nach China gut bestanden haben. Alle Pferde waren bereits an den Sattel gewöhnt oder zum Ziehen benutzt worden, so daß zu erwarten ist, daß sie im Felde gut zu gebrauchen sein werden. Aus Deutschland sind, allerdings unter sehr hohen Kosten, 26 außerordentliche Offizierspferde mit nach China genommen worden; sie haben trotz der großen Gefahren, die mit der Durchfahrt durch das Rote Meer verbunden sind, die Ausreise nach China gut überstanden. Von 200 französischen Pferden, welche die Fahrt über das Rote Meer machen mußten, sind gegen 60 zu Grunde gegangen.

Verantwortlicher Redakteur: W. Ritter, Altensteig.

Küchenwäsche? Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld
BERLIN W., Leipzigerstr. 25.

Magold.

Modest.



Empfehle meiner werthen Kund-
schaft mein
**großes Lager in
Modell-, Capot-,
Damen- und
Kinder-Hüten
in schönster Auswahl
u. zu billigstem Preis.**

NB. Reisevergütung
wird gewährt.

Zur Beschäftigung wird
höflichst eingeladen.
Pauline Raaf
beim Hirsch.

Wilh. Reiker, Stuttgart.

Elektrotechn.

Fabrik.

Ausführung von
**Elektricitätswerken.
Kraftübertragungen.**

Lager in allen
Bedarfsartikeln



**Elektrische Anlagen
für Fabriken
in Gleichstrom & Wechselstrom
für elektrische
Anlagen**

Ernst Hess, Harmonikfabrik (Gebr. 1872.) Klingenthal, Sachsen.

Mit höchsten Preisen auf d. Weltausstellungen 1879 in Sydney u. 1880 in Melbourne
infolge solider und dauerhafter Arbeit und vorzüglicher Ton ge-
kennzeichnet, dürfte wohl d. sicherste Beweis der Güte meiner Fabrikate
sein. Versandt p. Nachnahme. Gutgearbeitete



Concertzugharmonikas

50 Stimmen, 10 Tasten, offener Klaviervorgang, mit 3fach 11stimmig.
Doppelbalg, vernietet. Stahlblechschrauben, 2 Registern und Doppel-
löffen à Stück Nr. 5,50, 36 cm hoch.

mit 10 Klapp. 3 eßt. Reg. 70 St. Nr. 7.50				Dieselbe Harmonika				mit 19 Klapp. 4 eßt. Reg. 100 St. Nr. 12.50							
10	4	90	9.50	21	2	116	15.-	10	4	130	19.-	21	4	154	23.-
10	6	130	19.-	21	6	194	40.-	10	8	170	30.-	21	6	194	40.-

Blodenspiel Nr. 1.- mehr.
Trommelanhang wird mit Nr. 1.- extra berechnet.

Reich illustr. Catalog über Zugharmonikas, Violinen, Gitarren,
Symphonons, mech. Musikwerke und allen anderen Musikinstrumenten,
welcher 1610 Num. enthält, versende ich umsonst.
Tausende ehrende Anerkennungen und Zeugnisse! Umtausch bei sofortiger Retournerung

Wunderbare Heilkräft

besitzt die Elektrizität. Bei Leiden aller Art und Schwächehänden schreibe man
an die Firma P. Freygang Nachf. in Dresden-Köln, welche das 48seitige Buch
über die elektrische Selbstbehandlung mit der preisgekrönten, herrlich bewährten elek-
trischen Inductionsmaschine (Preis 24 $\frac{1}{2}$ und 29 $\frac{1}{2}$ M.) sofort umsonst und franco
zuschickt. Tausende glänzender Anerkennungen.

Billa und aut lochen kann Jedermann mit den

MAGGI **Maggi zum Würzen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Gluten-Kafee**

Es empfiehlt dieselben bestens **Christian Burghard jr.**



Der Putz-Teufel

stört das Glück der zärtlichsten Ehen. Darum, junge
Hausfrauen, hütet Euch vor zu häufigem Hausputz,
aber nehmt das einzige Mittel, das gründlich und
auf lange hilft:
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan.
Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin, Düsseldorf.

In Altensteig zu haben bei **Pauline Knob** und **J. Wurster.**

3 Laubsäge-Kataloge und Preisliste enthaltend 3277 Abbild.
über alle Laubsäge- u. Kerbschnitt-
Utensilien liefern wir gegen Ein-
sendung von 30 Pf. franco.

Brandmal-Apparate Utensilien, Vorlagen liefern zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen. Illust.
Preisliste postfrei

Guß. Schaller u. Co., Konstanz, Marktstraße 3.

Geschäfts-Bücher

empfehlen **W. Nieker.**

Altensteig.

Christian Krauss

empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen:

Kleider-Stoffe

in allen Farben
auf Wunsch auch nach Extra-
Muster-Karte;

Buckskins

vom Lager oder nach Musterkarte
**Ausputzartikel &
Futterstoffe
wollene Hemden &
Rockflanelle
Woldecken.**

Wollwaren

gestrickte Westen
Hemden, Hosen
Strümpfe, Hosen-
träger, Kragen
Cravatten
Handschuhe
in allen Arten und Farben;
Schirme

Bettfedern

sowie sämtliche Aussteuer-Artikel
Frotierstoffe
Paradehandtücher, Tisch- & Sopha-
Läufer

Vorhangstoffe

Linoleum, Wachs-
tücher
Bettvorlagen
Tischdecken &
Teppiche.

Schürzen

Unterröcke, Kleid-
chen, Röckchen
Corsetten
Leibbinden, Corsettschoner, Strumpf-
gamaschen
Betteinlagstoffe
Bett-Tücher.

Keinen Bruch mehr!

2000 Mk. Belohnung

demjenigen, der beim Gebrauch
meines Bruchbandes ohne Feder
nicht von seinem Bruchleiden
vollständig geheilt wird. Man
hüte sich vor minderwertigen
Nachahmungen. Auf Anfrage
Brotschüre gratis und franco durch
das pharmaceutische Bureau,
Falkenburg (S) Holland Nr. 189.
Das Ausland: Doppelporto.

Unterzeichnete empfiehlt seinen vor
20 Jahren eingeführten und nur von
ihm allein „echt“ hergestellten

Olga-Zwieback

mit und ohne Zucker. Vielfach ärzt-
lich verordnet für Kranke, Wöch-
nerinnen und Kinder. Feinste,
frühtigste Beilage zu Wein, Thee u.
Kaffee. Rein „Magen-Zwieback“
ist das Beste für Magenleidende.
G. Mangold, Stuttgart. Hier
nur allein echt und frisch zu haben
bei **Hrn. Chr. Burghard jr.**
In hübscher Verpackung, passendes
Geschenk.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!
In mehr als 150000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanz-
dannen u. alle anderen Sorten Bestehen u. Dun-
nen. Reinheit u. beste Reinigung garantiert!
Güte, bestm. Preis u. Versand für 0,60; 0,50;
1,4; 1,00. Prima Goldfedern 1,60; 1,50. So-
larfedern: Halbweilch 2; weilch 2,50. Silberweilche
Gänse- u. Schwanzfedern 3; 3,50; 4; 5. Sil-
berweilche Gänse- u. Schwanzdannen 5,50; 7;
8; 10. A. Echt dänische Gänsefedern 2,50; u.
Solarfedern 3; 4; 5. A. Jedoch brüch. Gänse-
dannen jedoch gegen Nachnahme! Postzuschuss
berechnung auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.
In Herford Nr. 50 in Westfalen.
Proben u. ausführl. Preislisten, auch über
Bestellung, umsonst u. portofrei! Angabe der
Preislagen für Jedermann erwünscht!

H. W. Ackermann

Zahntechniker
Altensteig
Poststraße 144.



Altensteig.
Den gefälligen Bestimmungen ent-
sprechende

Sehr verträge

empfehlen **W. Nieker.**

Sonntag 18. Nov.

Ernte- und Herbedankfest

Vorm. $\frac{3}{10}$ Uhr Predigt. Opfer
für Hagel- u. Beschädigte. Nachm.
Christenlehre, Rauben.

Altensteig.

Schranne mittel vom 14. Nov. 1900.
Neuer Dinkel . . . 6 50 6 35 6 10
Haber 6 60 6 45 6 36
Gerste 8
Roggen 9 8 49 8 40
Weißtorn 7
Böhen 7 50

Wiktualienpreise.

$\frac{1}{2}$ Rilo Butter 75 $\frac{1}{2}$

Gestorbene:

Heilbronn-Mergentheim: Paul Wolff, Ober-
Leutnant.
Oettingen: Albert Wepler, Kaufmann.
Ulm: Leonhard Unsel, früherer Ratgeber
meister.

Stollwerck's

Chocoladen und Cacaos

aus sorgfältig gewähltem
Rohmaterial hergestellt,
wohlschmeckend u. nahrhaft;
über alle Weltheile verbreitet.

64 Preismedaillen. * 27 Hofdiplome.

